

Redefiner «genossen versxärken den Wßttbswßfö ijits hone Ertrscjs

„Was wir brauchen, ist eine höhere Stabilität der Erträge, die es uns ermöglicht, ohne große Importe an Getreide und Kraftfutter den Viehbestand noch effektiver zu nutzen“, sagte Genosse Erich Honecker in seinem Schlußwort auf der 9. Tagung des ZK der SED. Davon ging unsere Grundorganisation in der LPG Pflanzenproduktion Redefin aus, als sie in ihrer Mitgliederversammlung im Januar das überarbeitete Wettbewerbsprogramm für das Jubiläumsjahr der Republik beriet. Unter anderem sollen in diesem Jahr gegenüber dem Durchschnitt der Jahre 1971 bis 1976 je Hektar 1jei Getreide etwa sieben Dezitonnen und auf dem Grünland 130 dt Futter mehr geerntet werden.

Die Bilanz stimmt optimistisch

Die Genossenschaftsbauern und Arbeiter der LPG, an der Spitze die Parteimitglieder, haben im vergangenen Jahr gute Ergebnisse im sozialistischen Wettbewerb erreicht. Mit einer Bruttoproduktion von 42,3 dt Getreideeinheiten je Hektar realisierten wir unsere Wettbewerbsziele. Der Plan der pflanzlichen Marktproduktion wurde erfüllt und bei Kartoffeln um 5,6 Prozent überboten. Die Partnerbetriebe in der Tierproduktion erhielten ausreichend Futter in guter Qualität, ihnen steht eine Futterreserve von 6700 Tonnen Grobfutter zur Verfügung. Beim Getriedeertrag blieben wir, bedingt durch starke Spätfröste im

Frühjahr, eine Dezitonne je Hektar unter der geplanten Erntemenge.

Die Bereitschaft unserer Genossenschaftsbauern und Arbeiter, sich mit guten Taten bewußt für den Sozialismus einzusetzen und damit zur immer besseren Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln beizutragen, ist weiter gewachsen. Davon zeugte der schöpferische Wett-eifer um hohe Kartoffelerträge. Er wurde durch einen offenen Brief unseres Parteikollektivs an die Parteiorganisationen anderer Pflanzenbaubetriebe des Kreises im Frühjahr vorigen Jahres ausgelöst. Wir warfen die Frage nach den ungerechtfertigten Ertragsunterschieden bei Kartoffeln zwischen den LPG Pflanzenproduktion und KAP auf. Dazu gab es in den Betrieben kritische Auseinandersetzungen. Die Grundorganisationen erarbeiteten sich Kampfpositionen zur Intensivierung der Kartoffelproduktion. Auf Vorschlag der Genossen wurde durch den Rat des Kooperationsverbandes Kartoffelveredelung der zwischenbetriebliche Wettbewerb organisiert. Die Herausforderung zum Wettbewerb führte auch in unserer LPG zu neuen Initiativen, um die Kartoffelproduktion zu intensivieren.

Die Festigung der Arbeitskollektive hat die Entwicklung der Initiative und Tatkraft der Werktätigen zur Erreichung hoher und stabiler Erträge gefördert. Auf Vorschlag der Parteiorganisation wurden weitere Schritte zur Her-

information

Kritisch im Interesse der Bürger

Die Genossen der Grundorganisation beim Rat der Stadt Lübben (Kreis Hagenow) richten ihre Aufmerksamkeit auf die politische Massenarbeit im Territorium. Dabei können sie von einer positiven Bilanz ausgehen: Für gute Leistungen im „Mach mit!“-Wettbewerb wurde Lübben zweimal mit einer Ehrenurkunde des Rates des Bezirkes und des Bezirksausschusses der Nationalen Front ausgezeichnet.

Für die aktive Arbeit des Rates und

seiner Kommunisten spricht auch, daß den Eingaben der Bürger schnell und sorgsam nachgegangen wird und daß sie — soweit es möglich ist — kurzfristig zufriedenstellend beantwortet werden.

Die Genossen beim Rat sind der Meinung, daß sie sich nicht oft mit der Antwort „das geht nicht“, „dafür gibt es keinen Weg“ usw. zufriedengeben dürfen. Ihr Standpunkt ist: Wir müssen uns mit unserer eigenen wie auch mit der unserer Partner kritisch auseinan-

dersetzen; wir müssen unsere Pläne gewissenhaft kontrollieren.

Die Parteiorganisation übt über wichtige Anliegen der Bürger die Kontrolle aus und hat dazu konkrete Aufträge vergeben. Solch einen hat jeder der 16 Genossen der Grundorganisation erhalten, über den er im April und im September abrechnen muß. So erhielt die Bürgermeisterin den Auftrag, die politische Massenarbeit in den Ortsteilen zu aktivieren, indem dort Einwohnerversammlungen wieder regelmäßig stattfinden, eventuell auch Ratssitzungen und Stadtverordnetenversammlungen. (NW)